

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 244.

Sonnabend den 18. October.

1862.

Statistisches über das menschliche Leben.

Ein Londoner Wochenblatt (Weekly paper) bringt folgende statistische Notiz:

Die Anzahl aller Menschen auf der Erde wird in runder Summe auf 1000 Millionen berechnet. Dieselben sprechen 3064 gegenwärtig bekannte Sprachen, in denen gegen 1100 Religionen oder Glaubensbekenntnisse gepredigt werden. Die durchschnittliche Lebensdauer ist $33\frac{1}{3}$ Jahr. Ein Viertel der Gebornen stirbt vor Erreichung des 7. Jahres und die Hälfte vor erreichtem 17. Lebensjahre. Von 100 Personen erreichen nur 6 das 60. Lebensjahr und darüber, während von 1000 Personen nur eine das 100. Lebensjahr und von 500 nur eine das 80. Lebensjahr erreicht. Von den 1000 Millionen Menschen sterben jährlich 330 Millionen, täglich 91,000, stündlich 3730, in jeder Minute 60, folglich einer in jeder Secunde. Die Todesfälle werden durch die Geburten aufgewogen. Große Menschen haben auf ein längeres Leben Aussicht als kleine. Frauen sind bis zu ihrem 50. Jahre kräftiger als Männer, nachher weniger kräftig. Die Heirathen verhalten sich zum Unverheirathetbleiben wie 100 : 75. Geburten sowohl als Todesfälle treten häufiger in der Nacht ein, als am Tage. Ein Viertel der Männer ist fähig die Waffen zu tragen. Dasjenige Land ist das civilisirtere, dessen Bevölkerung die größere Fülle von Kraft, Leben und Gesundheit hat. Die Meinung, daß die Erziehung den menschlichen Körperbau schwäche und entarte, ist nicht auf Thatsachen begründet.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchenverfassung.

Nach langen Kämpfen haben die Kirchencolegien der drei städtischen Gemeinden die Kirchen-Gemeinde-Ordnung angenommen. In den nächsten Tagen steht die Ergänzung der Gemeinde-Kirchenrätthe durch allgemeine Wahl der Mitglieder der Gemeinden bevor. Für diese ernste und bedeutungsvolle Wahl hat einer der Kirchenvorsteher, Pastor Hildenhagen, das Wort ergriffen und sich in einem kleinen Schriftchen unter dem Titel „Kirchenverbesserung durch Kirchenverfassung. Ein Wort zur Reformationssfeier 1862.“ zunächst an die St. Ulrichs-Gemeinde, der er angehört, gewendet. Je lauter der Ruf „Kirchenverbesserung durch Kirchenverfassung!“ seit einem halben Jahrhundert ertönt, um so lieber werden wir die aus einem warmen Herzen und begeisterter Liebe fließenden Worte über den Verfall der Kirche, dessen Grund und Wesen in ihrer Verfassung liegen, und die Andeutungen über die Wege und das Ziel der Besserung, und den ernst mahnenden Zuruf, daß ein Jeglicher seine Pflicht thue, vernehmen. Allen evangelischen Christen unserer alt-protestantischen Stadt empfehlen wir die Schrift zu gewissenhafter Beachtung und Prüfung. Möchte dieselbe dazu beitragen die kirchlichen Gemeinden zu lebendiger Theilnahme an den neuen Ordnungen zu bewegen und in der neu constituirten Gemeinschaft unser religiöses Leben fröhlich gedeihen.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten
am 20. October zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Erledigung der Erinnerungen gegen die Armenkassen-Rechnung pro 1859.
- 2) Hospitalsrechnung pro 1860.
- 3) Etat der Hospital-Verwaltung pro 1863/65.
- 4) Weiterführung des gepflasterten Fahrdammes der Straße nach dem Hasen.
- 5) Wahl eines Schiedsmannes.
- 6) Bewilligung von Trinkgeldern aus Veranlassung des Richtefestes der Turnhalle.
- 7) Bau-Etat pro 1863.
- 8) Etat der Polizei-Verwaltung pro 1863.

Geschlossene Sitzung.

- 9) Mittheilung des Resultats einer Untersuchung.
Der Stadtverordneten-Vorsteher
Gödecke.

Die Erneuerung der Lotterie-Loose zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechtes spätestens am 21. October bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Soeben erschien und ist durch die Buchhandlung von **H. W. Schmidt** in Halle zu beziehen:

Sildenhagen, L., Kirchenverbesserung durch Kirchenverfassung, ein Wort an die St. Ulrichs-Gemeinde zu Halle. Preis 5 *Sgr.*

Das kleine Schriftchen bespricht die kirchliche Verfassungsfrage auf Veranlassung der jetzt bevorstehenden Einführung der Kirchen-Gemeinderäthe und fordert zu lebendiger Theilnehmung auf im Interesse weiterer kirchlichen und religiösen Entwicklung.

Extrafeine frische Salzbutter
empfiehlt **Carl Deichmann**, Leipziger Straße.

Gebratene und noch nicht gebratene **Gänse**, sowie **Glees** sind jederzeit zu haben bei
Christoph Kramer, Bärgeßte Nr. 1.

Eine große Waschwanne zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 18, 2 Tr. hoch.

Soeben empfing eine Parthie schöne
Berger Fettheringe
und empfehle pro Schock mit 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, pro Stk.
3 *L.* **C. Müller**,

am Markt Nr. 2 und Schülerschhof Nr. 7.

70 *Gr.* trockenes Kleeheu sind zu verkaufen
alter Markt Nr. 7.

Ein Bureau mit Glasaufsatz, 1 großer zweithüriger Küchenschrank, ein gelbpulvirter Ausziehtisch und eine Waschmaschine billig zu verkaufen
Klausthorstraße Nr. 20, 1 Treppe.

1 Paar gut beschlagene einsp. Wagenleitern
stehen zum Verkauf Steinweg Nr. 4.

Zwei $\frac{3}{4}$ jähr. Schweine verkauft Steinweg 14.

Eine **Schlaffkommode** gesucht
Leipziger Straße Nr. 7, parterre.

Leere Ankerfässer — Weingebinde — kauft
zum höchsten Preis **Otto Thieme**.

Ein stud. math. wünscht Unterricht in der Mathematik zu ertheilen. Zu erfragen Rathhausg. 19.

Ein Lehrbursche wird sofort angenommen bei
W. Ernst in der Schleismühle.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort oder zum 1. November einen Dienst Hallgasse Nr. 3.
Adam Naue.

Für eine adelige Herrschaft ohne Kinder wird ein anständiges Mädchen, pro Monat 3 *R.* Lohn, als Aufwartung gesucht durch

Frau **Hartmann**, kl. Ulrichsstraße Nr. 29.

Eine Aufwartung wird gesucht
Leipziger Straße Nr. 93, 2 Tr.

Eine gut meubirte herrschaftliche Wohnung von 2 bis 4 Stuben nebst Zubehör wird sogleich zu beziehen gesucht. Zu erfragen im Hôtel „zur Stadt Hamburg.“

2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör sind noch zu vermieten und sofort zu beziehen bei
N. Küffer, Bahnhofstraße.

Am Bahnhof Nr. 7 ist eine Wohnung zum 1. November oder sogleich zu vermieten.

1 St., 2 K. u. Küche zu vermieten und Neujahr zu beziehen
Breitenstraße Nr. 33.

Zwei Tauben zugeflogen. Abzuholen
Hôtel „zum goldenen Löwen, Leipziger Straße.

Unter heutigem Tage eröffneten wir in unserm neu eingerichteten Laden

große Märkerstraße 18 neben unserm En gros-Geschäft einen **Detail-Verkauf** sämtlicher in unserm Fach schlagender Artikel.

Indem wir dieses neue **Etablissement** einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst empfehlen, versprechen wir bei ausgezeichnete Waare stets reelle Bedienung.

Halle, den 17. October 1862.

R. Schwartz & Comp.,
Conditoreiwaaren-, Chocoladen- u. Bonbon-Fabrik.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platz als **Buchbinder** und **Galanterie-Arbeiter** etablirt habe; empfehle mich zur Anfertigung aller in dies Fach einschlagender Artikel und verbinde zugleich hiermit die Bitte, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren, da ich stets bemüht sein werde, bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

Halle, den 10. October 1862. **H. Petzsche, Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter,**
Steg Nr. 17 parterre.

Dienstag den 21. October Nachmittags 4 Uhr
Quartal-Versammlung hies. Fleischer-Zun-
nung im Locale des „Kühlen Brunnen.“

Der Vorstand.

Heute Sonnabend den 18. October Abends 8
Uhr **Generalversammlung** auf dem „Kühlen-
brunnen.“ **Der Vorstand der „Diana.“**

Dem Herrn **W. Trautmann** zu seinem heb-
zehnjährigen Wiegenfeste ein dreimal Donnerndes
Hoch, daß die ganze Fleischer-gasse wackelt!

B. - St. -

Bitte an Menschenfreunde.

Eine gut empfohlene Frau, die 5 Vierteljahre
im Krankenhause gelegen hat und deren rechter Arm
gelähmt ist, sucht Beschäftigung als Austrägerin
oder dergl. Näheres bei

Dr. Paul von Gersdorf, Ruhgasse Nr. 4.

Sonnabend u. Sonntag Gänsebraten.
Weidenhammer's Restauration.

Beesen.

Sonntag und Montag den 19. u. 20. d. M.
ladet zur **Kirmes** freundlichst ein

F. Gaudich.



Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß am heutigen Tage ein zweites Lager meines

Cigarren- & Tabacks-Geschäfts en gros & en détail

nach **der Mannischen Straße Nr. 2**, vis-à-vis der **goldenen Rose**, verlegt.
Indem für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte dasselbe auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen.

H. M. Zickmantel, Hôtel garni (Markt Nr. 10).

Alle Sorten **Handschuhe** werden fortwährend zum Waschen und Färben angenommen in der Handschuhfabrik von
L. Bergfeld, große Ulrichsstraße Nr. 50.

Freyberg's Garten.

Sonnabend den 18. October zur Feier der Schlacht bei Leipzig:

Extra-Militair-Concert.

Zur Ausführung kommt: **Jubel-Ouverture** von C. M. v. Weber. **Fantasia** aus der Oper: „**Die Hugonotten**.“ **Erinnerung an die Jahre 1813**, 14 u. 15 etc. etc.
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**



Ammendorf.



Vom Sonntag den 19. an ladet zur **Dorfkirmes**, tägliche **Omnibusfahrt** freundlichst ein
Matsch.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß der Unterzeichnete hierorts einen Cyclus von Darstellungen und Vorträgen aus den Gebieten der Astronomie, Geologie, Welt- und Kunstgeschichte, nach folgendem reichen Programm zu geben beabsichtigt:

1 Abend: **Die Baudenkmäler aus Rom's Klassischer Zeit.** 2 Abend: **Die Prachtbauten der päpstlichen Residenz**, so wie **die Antikenschätze des Vatikan.** 3 Abend: **Die Nordpolar-Expeditionen von 1845 bis 1860**, unter Franklin, M'Clur, Dr. Kane und M'Clintock. 4. Abend: **Malerische Wanderung durch London.** 5. Abend: **Die Sternwelt, beziehungsweise das Planetensystem**, nach dem jetzigen Standpunkte der Astronomie. 6. Abend: **Die Entstehungsgeschichte der Erde.** Die wissenschaftlich gehaltenen, aber allgemein verständlichen Vorträge werden durch die vorzüglichsten Dissolving view's illustriert, zu welchem Zwecke dem Unterzeichneten die besten englischen Apparate zu Gebote stehen. Das Nähere Annoncen und Zettel.

A. Böttcher, Physiker.

Handwerker-Verein, kl. Sandberg 15.

Sonnabend den 18. October Abends 8 Uhr:
Declamation u. Gesang-Vorträge.

Casper-Theater im Rosenthal.

Sonnabend den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr auf allgemeines Verlangen: **Genoveva**, die unglückliche Prinzessin von Trier, Ritterschauspiel in 3 Akten. Sonntag den 19. d. M.: **Die stolze Spröde**, oder: **Casper als verkleideter Graf**, Lustspiel mit Gesang in 2 Akten. An diesem Tage werden wir wieder zwei Mal spielen. Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, die Abendvorstellung beginnt halb 8 Uhr. Um gütige Theilnahme bitten ergebenst

F. Grimmer und Regal.

Die Beleidigung der Familie **Puppe** nehme ich zurück.
D.....

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag endete unser lieber kleiner **Max** nach qualvollem Todeskampfe sein junges Leben.
Burg bei Magdeburg, den 15. October 1862.

A. Heinicke und Frau.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.